



Angeregte Diskussionen beim Workshop «Vision Dachsen 2030» – Energie und Zusammenleben waren die dominierenden Themen.

Bild: ewa

# Umsetzbare Zukunftswünsche

**DACHSEN Visionen waren gefragt; geliefert haben die Einwohner am Workshop «Vision Dachsen 2030» vor allem realistische Wünsche. Ausreisser waren etwa ein Aussichtsturm in den Reben oder eine Rutschbahn in die Badi.**

EVA WANNER

«Riesenvisionen» seien an diesem Samstagmorgen keine entstanden, dafür realitätsnahe Wünsche für die Zukunft. So lautete die Bilanz von Gemeindepräsident Daniel Meister über die Veranstaltung «Vision Dachsen 2030». Die Einwohner waren eingeladen, sich Gedanken über die Zukunft ihres Dorfs zu machen und diese in

acht Gruppen zu diskutieren. Die Top-Ideen und -Wünsche wurden den rund 100 Personen im Plenum präsentiert.

Der Gemeinderat, so sagte Behördenmitglied Daniel Schmid, werde die Ideen auswerten, in ein neues Zielbild verpacken und dies der Bevölkerung gegen Ende Jahr präsentieren.

## Zusammenleben und Energie

Ein aus den acht Gruppen oft genannter Punkt war die Schaffung einer Begegnungszone beziehungsweise mehrerer. Sowohl generationenspezifische Plätze sind gewünscht als auch generationenübergreifende. Der Bahnhof und die nähere Umgebung (Restaurant Schweizerbund, Bäckerei Held) wurden mehrmals als Platz genannt, an dem Treffpunkte möglich wären.

Begegnungen geschaffen werden könnten auch, indem Bewährtes umgestaltet wird. Eine Gruppe schlug vor, das «Suuser Fäscht» nicht immer am gleichen Ort, sondern jedes Mal in einem anderen Quartier durchzuführen.

Auch das Thema Energie beschäftigt die Gemeinde (und Energiestadt) Dachsen. Mehr Nachhaltigkeit, weniger fossile Energien lautete der Tenor in den Gruppen. In einer wurde gesagt, es soll hierfür jeder auf seinem Land leisten, was ihm möglich sei. Konkrete Ideen waren beispielsweise Strassenlaterne mit Bewegungsmeldern oder ein Car-Sharing.

## «Wir wollen einen eigenen Turm!»

Und dann kamen sie doch noch, die Visionen. Einige hatten den Blick über

den Tellerrand der Realität gewagt und Wünsche notiert, die wohl schwierig umzusetzen sind. Ein Aussichtsturm in den Reben gehört in diese Kategorie. Rund um Dachsen hätten die Gemeinden solche Plattformen, «wir wollen einen eigenen Turm!», konstatierte die Gruppe scherzhaft. Eine Rutschbahn in die Badi Bachdelle und eine Rolltreppe, die wieder nach oben führt, dürften auch als Vision gewertet werden.

Nicht nur die Erwachsenen und einige Jugendliche machten sich Gedanken über ihre Gemeinde. Auch die Schulkinder waren im Vorfeld aufgefordert worden, zeichnerisch Visionen für Dachsen zu entwerfen. Ob das gewünschte Fast-Food-Restaurant am Bahnhof gebaut wird, darf aber bezweifelt werden.